



---

## Medienmitteilung vom April 2021

---

### Jahresrechnung 2020

Die Jahresrechnung 2020 der Politischen Gemeinde Wila schliesst bei einem Aufwand von 12'188'691 Franken und einem Ertrag von 13'037'384 Franken, mit einem Ertragsüberschuss von 848'693 Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 288'400 Franken. Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen belaufen sich auf 1'882'657 Franken.

Die positive Abweichung der Jahresrechnung 2020 zum Budget 2020 erklärt sich durch deutlich tiefere Aufwände im Bereich Soziale Sicherheit, bei den Gemeindestrassen sowie aussergewöhnlich hohe Erträge aus Grundstückgewinnsteuern. So sind im Jahr 2020 Grundstückgewinnsteuern von 829'036 Franken eingenommen worden, budgetiert waren lediglich 450'000 Franken.

Die negativen Konsequenzen der Pandemie auf den Finanzhaushalt werden wohl erst in zukünftigen Rechnungsjahren spürbar werden. Die Gemeinde erfährt bisher vor allem Minderaufwände und nicht Mindererträge durch die Pandemie, was sich mit tieferen Steuererträgen und einem höherem Aufwand im Sozialbereich in den kommenden Jahren ändern könnte.

Im Verwaltungsvermögen entfallen 1'100'000 Franken der Nettoinvestitionen auf die Einlage in die gemeinsame Anstalt «Regionale Abwasserentsorgung Tösstal». Die grösste Abweichung zum Budget resultiert aus der Rückweisung der Sanierung der Aegetswilerstrasse durch die Gemeindeversammlung. Zudem sind mehrere Strassen- und Kanalsanierungen in Planungsverzug und werden im Jahr 2021 umgesetzt. Durch die tieferen Nettoinvestitionen ergibt sich ein idealer Selbstfinanzierungsgrad von 117 %.

Dem Wilemer Finanzhaushalt geht es gut. Die Fremdkapitalisierung ist durch ein langfristiges Darlehen zu guten Konditionen über die nächsten Jahre gesichert. Das Nettovermögen liegt bei gesunden 553 Franken pro Einwohner.

**Sanierung Tössbrücke Tösstalstrasse**

Im Zusammenhang mit dem geplanten Ersatz der Tössbrücke zwischen Wila und Turbenthal hat der Gemeinderat beim kantonalen Tiefbauamt verlangt, dass im Rahmen der Bauarbeiten der Verkehrsführung besondere Beachtung geschenkt werden muss. Die Gemeinde Wila wird auch bei diesem Bauvorhaben keine Vollsperrung der Tösstalstrasse akzeptieren. Der Brückenersatz ist im Jahr 2023 oder 2024 geplant.

**Soziale Verantwortung**

Für Lehrabgänger ist es ohne Berufserfahrung schwierig, eine erste Arbeitsstelle zu finden. Diese Situation hat sich aufgrund der Corona-Pandemie noch verschärft. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, Désirée Kündig, welche ihre 3-jährige Lehre im Sommer abschliessen wird, befristet weiterzubeschäftigen. Sie wird dabei für die Bearbeitung diverser Projekte eingesetzt.

Erstmals werden bei der Gemeindeverwaltung im Sommer zudem gleichzeitig zwei Lernende aus dem Tösstal mit ihrer Ausbildung zu beginnen. Es sind dies Ramona Krauer aus Bauma und Noah Budano aus Fischenthal.

Die Gemeinde Wila nimmt mit diesen Anstellungen ihre soziale Verantwortung auch in der aktuell angespannten Arbeits- und Lehrstellenmarktsituation wahr. Sie gibt im kommenden Sommer einerseits einer jungen Berufsfrau die Möglichkeit, im Arbeitsprozess integriert zu bleiben und praktische Berufserfahrungen als frisch ausgebildete Fachkraft zu sammeln. Andererseits erhalten ein Schulabgänger und eine Schulabgängerin die Chance, bei der Gemeindeverwaltung eine abwechslungsreiche Lehre zu beginnen.

**Statutenrevisionen der Zweckverbände**

Die Gemeinde Wila arbeitet in diversen Bereich in Zweckverbänden mit anderen Gemeinden zusammen. Gemäss dem am 1. Januar 2018 in Kraft getretenen Gemeindegesetz müssen Zweckverbände ihre Statuten innerhalb von vier Jahren überarbeiten. Wichtigste Änderung ist die Einführung eines eigenen Finanzhaushaltes, womit die Haushalte der Gemeinden und Zweckverbände entflochten werden.

Es ist vorgesehen am Abstimmungssonntag vom 13. Juni 2021 die revidierten Statuten der fünf Zweckverbände Feuerwehr Turbenthal-Wila-Wildberg, Gruppenwasserversorgung Tösstal, Pflege und Betreuung Mittleres Tösstal, Schwimmbad Neuguet Turbenthal sowie Zivilschutz Tösstal zur Genehmigung vorzulegen. Der Gemeinderat Wila wie auch die anderen Verbandgemeinderäte empfehlen den Stimmberechtigten, den neuen Statuten zuzustimmen.

### **Erneuerung Wasserleitung Dorf - Talau**

Der Gemeinderat hat - wie verschiedentlich berichtet - beschlossen, die Wasserleitung zwischen dem Dorfausgang und der Talau in Etappen zu erneuern. Die heutige Wasserleitung stammt zirka aus dem Jahr 1955. Es sind bereits verschiedentlich Rohrbrüche aufgetreten und es ist mit einer Zunahme von Leitungsschäden zu rechnen.

Der Bau des ersten Abschnittes Dorf bis Rosengarten konnte im ersten Halbjahr 2020 abgeschlossen werden. Für den dritten Abschnitt vom Rosengarten bis zur Tannau hat der Gemeinderat nun einen Kredit von 282'000 Franken bewilligt. Die Baumeisterarbeiten wird die A. Waldvogel AG aus Wila und die Montagearbeiten Mischler Haustechnik AG aus Hittnau ausführen. Mit den Bauarbeiten wird in den nächsten Wochen begonnen. Wegen diversen Abhängigkeiten wird diese dritte der zweiten Etappe (Pumpwerk Tannau bis Talau) zeitlich vorgezogen.

### **Immer informiert**

Auf der Homepage [www.wila.ch](http://www.wila.ch) kann ab sofort ein Newsletter und/oder Eventletter abonniert werden. Dabei besteht die Möglichkeit, sich Meldungen, welche im Internetauftritt angezeigt werden oder Erinnerungen zu Veranstaltungen zeitlich gesteuert per E-Mail zustellen zu lassen.

Im Weiteren hat der Gemeinderat

- die AEB Sicherheitsdienst GmbH mit dem Gemeindeordnungsdienst 2021 beauftragt;
- den ersten Wahlgang für die Erneuerungswahlen 2022 der Gemeindebehörden auf Sonntag 27. März 2022 festgesetzt;
- Grundstückgewinnsteuern in der Höhe von 165'000 Franken veranlagt.

Balz Zinniker, Gemeindeschreiber